Wahlkreisinformationen Schöneberg Nr.13

von Lars Oberg, Mitglied des Abgeordnetenhaus

Volksentscheid zum Flughafen Tempelhof am 27. April 2008

Am 27. April 2008 haben die Berlinerinnen und Berliner erstmals die Gelegenheit über einen Volksentscheid abzustimmen. Zur Abstimmung steht die Frage, ob der Flughafen Tempelhof dauerhaft als Verkehrsflughafen erhalten bleiben soll. Zu diesem Volksentscheid kommt es, nachdem das Volksbegehren „Tempelhof bleibt Verkehrsflughafen“ die notwendige Zahl der Unterschriften bis Ende Februar gesammelt hatte. Die Abstimmung am 27. April 2008 wird wie eine reguläre Wahl in den bekannten Wahllokalen stattfinden. Bis Ende März werden allen Wahlberechtigten die Abstimmungs-unterlagen vom Landeswahlleiter zugesandt.

Damit der Volksentscheid erfolgreich ist muss eine doppelte Hürde genommen werden. Zum einen muss eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen für die Offenhaltung stimmen. Zum anderen müssen mindestens 25 Prozent aller Wahlberechtigten (rund 600.000) mit ja stimmen. Sollte dieses doppelte Quorum erreicht werden, wird sich das Abgeordnetenhaus erneut mit dem Flughafen Tempelhof befassen und über eine mögliche Offenhaltung entscheiden.

Die SPD wirbt weiter für eine Beendigung des Flugbetriebs und eine Öffnung des Flughafengeländes für alle. Mittlerweile hat sich ein breites Bündnis aus Parteien und Umweltverbänden gebildet, das die Berliner aufruft, am 27. April mit “Nein“ und damit für eine Öffnung des Flughafens für alle zu stimmen.

Pläne für das Gasometer werden auf dem Gasag-Gelände vorgestellt

Am 9. und 16. März 2008 können sich in der Zeit von 11 bis 14 Uhr die Anwohner der Roten Insel selber ein Bild von dem rund um das Gasometer geplanten Europäischen Energieforum (EUREF) machen. Direkt auf dem Gasag-Gelände stellt der Investor – unter anderem mit einem Modell – seine Pläne vor. Ausdrücklich sind alle Schönebergerinnen und Schöneberger eingeladen ihre Meinung zu diesem Projekt zu äußern und auch etwaige Bedenken zu artikulieren. Lars Oberg betonte, dass bei einem so großen Bauprojekt auf die Beteiligung der Anwohner größten Wert gelegt werden müsse. „Mögliche Belastungen durch zusätzlichen Verkehr und Verschattung müssen vermieden und die bestehenden Bauhöhe und -struktur bei der Auf-stellung des Bebauungsplans beachtet werden.“ so Oberg weiter.

Termine März 2008

11. März 2008, 19.30 Uhr: Inselstammtisch im Tuffstein (Kolonnenstr./Leberstr.)

Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr Sprechstunde im Wahlkreisbüro

Wahlkreisbüro Lars Oberg,
Kolonnenstraße 61, 10827 Berlin, Tel: 030/30362103, mail@lars-oberg.de
Mehr Informationen unter: www.lars-oberg.de

SPD